



75 Jahre

DJK Sportbund Stuttgart

Mehr als ein Tischtennis-Verein



Dieter Klemann, Stefan Molsner, Thomas Walter

LEITGEDANKEN ZUM SPORTBUND

Teamgeist

„Neben einem guten Training stand das Menschliche immer im Mittelpunkt – gemeinsam als Mannschaft zu den Spielen zu fahren, sich gegenseitig zu coachen und anzufeuern. Seitdem muss ich schmunzeln, wenn ich höre, dass Tischtennis als 'Individualsport' bezeichnet wird.“ (Benedikt Franz, Jugendlicher Anfang der 2000er-Jahre)

„Sechs verschiedene Charaktere mit völlig unterschiedlichen Spielstilen – darum waren wir als Mannschaft so stark.“ (Christian Back, 1. Herren, Regionalliga + 2. Bundesliga 2010 - 2012)

Sportliche Erfolge

„Es waren viele knappe Spiele dabei, die wir fast immer gewannen. Wir waren eben Sportbund!“ (Predrag Poznic, Deutscher Schüler-Mannschaftsmeister 1995)

„Werner Meyer, Ebi Koning, Kosta Tsiliakias, Alexander Wache, Marek Danhel, Thomas Mertens, Vasilios und Georgios Papadopoulos. Manchmal stand ich an einem Turnier-Tag einer ganzen Sportbund-Armada gegenüber.“ (Jochen Rammhofer, TSV Neuenstein)

Persönliche Entwicklung

„Nicht nur sportlich und beruflich, sondern auch auf gesellschaftlicher Ebene brachte mich der Verein weiter. Er hat mir in jeder Hinsicht den Weg in die Welt geöffnet.“ (Rolf Jäger, 1. Herren 1967 - 1969)

Sportbund als Ausbildungsverein

„Besonders beeindruckend fand ich die Jugendarbeit, und dass man auch viele eigene Spieler entwickelt hat, die 'nicht von der Stange sind'.“ (Andreas Escher, Spieler 1. Herren 2010 - 2014)

„Ein Verdienst des Vereins: Jeder wurde in seiner Individualität wahrgenommen und gefördert. Persönliche Stärken wurden herausgearbeitet, und man wurde ermutigt, diese einzusetzen. Welch schöne Botschaft für junge Menschen!“ (Stefan Krieger, Spieler 1. Herren 1996 - 2008)

„Der Sportbund ist das größte Jugendhaus in Stuttgart.“ (Günter Stierle, Deutscher Vizemeister mit dem Sportbund 1964, mit Blick auf seinen alten Verein 50 Jahre später)

„Stets den Leistungssport gefördert, aber nicht die Breiten- und Jugendarbeit vergessen.“ (Zeitungs-Zitat zum 25-jährigen Jubiläum des Sportbunds)



EDITORIAL

Liebe Freunde des DJK Sportbunds Stuttgart, liebe Sport-Interessierte!

Im Jahr 1947 wurde der Sportbund gegründet. 75 Jahre gibt es den Verein also jetzt. Anlass genug, eine Jubiläumsschrift zu erstellen. Der Sportbund hatte einmal acht verschiedene Abteilungen. Heute wird nur noch Tischtennis gespielt. Und allein darauf beschränkt sich dieses Buch.

75 Jahre - alt oder jung?

Ein Mensch ist mit 75 nicht mehr jung. Ein Verein wie der Sportbund jedoch, das sind sehr VIELE Menschen. Die haben im Laufe der 75 Jahre diesen Klub im Stuttgarter Osten als Mitglieder, als Spieler, als Fans und als Helfer entwickelt. Heute ist der Sportbund mit 30 Mannschaften Deutschlands größter Tischtennis-Verein! Zum 25-jährigen Jubiläum des Sportbunds vor knapp einem halben Jahrhundert titelte die Stuttgarter Zeitung: „Stets den Leistungssport gefördert, aber nicht die Breiten- und Jugendarbeit vergessen.“ Dieses breite Spektrum zeichnet den Sportbund auch heute noch aus. Deshalb ist der Verein reich an Tradition, an erfolgreicher Gegenwart und an hoffnungsvoller Zukunft. Es sind viele Aspekte, die den Sportbund im Rückblick auf 75 Jahre charakterisieren: seine Geschichte mit Aufbau und Entwicklung, sportliche Erfolge und bittere Enttäuschungen von Teams und Spielern, die Jugendarbeit, seine Mitarbeiter, Integration und Inklusion, Kuriositäten und vieles mehr. In diesem Buch wollen wir über eine reine Chronologie des Vereins zum Jubiläum hinauskommen.

„Mehr als ein Tischtennisverein“

heißt der Untertitel des Buchs. Es wurde und wird also Tischtennis gespielt in Stuttgart-Ostheim. Unser Ziel bei dieser Darstellung geht jedoch über den reinen Sport hinaus. Vielmehr sollen die Menschen, die Mannschaften und das Leben des Vereins insgesamt beleuchtet werden. Damit dies bestmöglich gelingt, haben wir viele Hintergrund-Geschichten, viele Porträts und viele Bilder zusammengestellt. Dieses Puzzle zusammengesetzt soll ein möglichst vollständiges Bild ergeben. Und betrachtet man all diese Beschreibungen genauer, kann man erkennen: Vieles hat sich auch abseits des Sports entwickelt. Junge Menschen haben privat und beruflich einen anderen Weg genommen. Teams haben zusammengefunden, die auch abseits der Hallen viel erlebten. Und der Sportbund hat mit seinen zahlreichen Initiativen und Angeboten bis in die Schulen hinein seine Rolle in der Stadtgesellschaft.

Corona-Einschränkungen als Chance

Mancher Leser mag sich wundern: Warum gibt es zum Jubiläum des Sportbunds nicht eine kurze übersichtliche Chronik? Das würde doch nun wirklich reichen! Das Vereinsleben zu organisieren – das ist doch genug neben Job und Alltag. Nun, seit März 2020 war alles anders: Die Corona-Pandemie zog große Verluste nach sich. Auch unser Klub musste kürzertreten. Zehn Monate lang fand 2020/21 kein Training statt. Zwei Spielzeiten wurden abgebrochen. Einzelturniere: fehlangeige. Plötzlich entstand viel freie Zeit – wie seit Jahrzehnten nicht. Was lag da näher, als zu sagen: Jetzt machen wir ein richtiges Jubiläumsbuch!

Buch als Gemeinschaftswerk

Uns war bewusst: Ein einzelner Autor bedeutet auch einen einseitigen Blick auf den Verein. Deshalb sollte unsere Betrachtung möglichst vielseitig sein. Jede Zeit-Epoche soll sich hier wiederfinden, ebenso wie der Blick einzelner auf ihre Jugendzeit beim Sportbund. Die Einordnung der Vereinsarbeit von Außenstehenden rundet das Gesamtbild ab. Dazu haben viele „Gast-Autoren“ beigetragen - ehemalige und erwachsene Mitglieder wie auch Journalisten und Beobachter außerhalb des Vereins.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön für alle Eure Beiträge, die sich in diesem Buch finden!

Kontakte aufgefrischt und Jubiläumsfeier vorbereitet

Das Schreiben der folgenden Zeilen und Seiten ist das eine. Als Grundlage dafür alte Kontakte aufzufrischen, Gespräche und Interviews zu führen sowie das Foto-Archiv zu sortieren, ist das andere. In Erinnerungen zu schwelgen, Entwicklungen nachzuvollziehen, Bilanz zu ziehen und dann alles zu dokumentieren – das hat viel Freude bereitet. Ganz nebenbei gelang es, dass ehemalige Spieler und Mitglieder nach vielen Jahrzehnten wieder Kontakt untereinander aufgenommen haben. Ein besonderer Dank gilt Elmar Stegmann und Elmar Schneider, die hier treibende Kräfte waren! Verabredet haben sich dabei einige alte „Kämpen“ bereits für die große Jubiläumsfeier zu 75 Jahren Sportbund am 2. Juli 2022. Dort sollen sich Alt- und Jung-Sportbundler treffen. Dann würde sich ein Kreis schließen. Und dieses Buch hätte seinen Anteil daran.

Viel Freude beim Lesen wünschen
Dieter Klemann, Stefan Molsner und Thomas Walter

INHALTSVERZEICHNIS

	Einleitung				
04	Leitgedanken zum Sportbund	59	Das Ehrenamt - Sportbunds Fundament	131	Dennis Wiese - Sportbund-Leidenschaft aus Stuttgart-Ostheim
05	Editorial		Der Mannschaftsführer - „Unter Mobbern“ (Jürgen Knuplesch)	134	Alexander Frank - „dr Bebbo“ oder Mister Zuverlässig
06	Inhaltsverzeichnis	63	Johannes Fluhr (1929-2018) - Solides Sportbund-Handwerk und Fan-Trommler		
	Grußworte	65	Berthold Mandalka (1924-2020) - Helfer-Herzblut für den Sportbund		
08	Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper	68	Wolfram Auch - „logga blogga“	137	Sportbunds Trainer
10	Vorsitzender DJK Diözesansportverband Rottenburg-Stuttgart Armin Peter	70	Sportbunds Ehrenamtliche - Michael Schwämmle, Gisela Gaa, Rainer Michel, Claudia Büttel, Myrna Frosch, Julian Martucci und Alexander Goerke	140	Laurentiu „Lauri“ Birlan - Viel Feingefühl und grandiose Aufschläge - Sportbunds erster Spielertrainer
11	Sportkreis-Präsident Fred-Jürgen Stradinger			142	Mocca Bojic - Ein Qualitätsname in der baden-württembergischen Trainerszene
12	DTTB-Ehrenpräsident Hans-Wilhelm Gäb			144	Hao Mu - Eine Stuttgarter Tischtennislegende als Zuverlässigkeit in Person
13	TTBW-Präsident Rainer Franke			146	Sven Happek - Mit viel Begeisterung und einer Portion Verrücktheit in die Stuttgarter Tischtenniszukunft
	Sportbund von außen betrachtet	79	Sportbunds Jugendarbeit		
14	Tobias Schall - Vom Speckgürtel in die Multi-Kulti-Welt	80	Herbert Spichal - Tischtennis prägt in vieler Hinsicht		
17	Jürgen Frey - Der Sportbund in der Stuttgarter Sportlandschaft	81	Stefan und Thomas Mertens - Der Sportbund gibt allen etwas		
18	Torsten Streib - Bälle auf den Augen und eine bundesligareife Rückhand	84	Stefan Krieger - Tischtennis gespielt - fürs Leben gelernt		
20	Christoph Görtz - Ein Blick von draußen nach drinnen	87	Hassan Hosseini - Ein sechsjähriger Knirps mit zu großem Trikot	148	Sportbunds gute Seelen und Typen
23	Jonas Hanisch - „Dr Roigschmeggde“ - ein Badenser seit zehn Jahren beim Sportbund	89	Gabriel Gaa - Jugendzeit in einem besonderen Verein	150	Familien beim Sportbund
25	Martin Oetzmann („tischtennis“-Magazin 3-2021): Ein Mammutklub	92	Alexander Koch - Jugendarbeit aus Sicht der Berufsausbildung - ein Interview	152	Kurt Haaga - Der Paradiesvogel
	Sportbund - Mitglied vieler Organisationen	94	Sportbund als Arbeitgeber - Buchhaltung und Duales Studium	152	Dominik Hini - Sportbunds starker Jugendleiter
30	Thomas Holzapfel - Sportbund in Tischtennis Baden-Württemberg	95	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim Sportbund		
34	Dominik Hini und Bernd Müller - Sportbund – Deutsche Jugendkraft (DJK)	96	„Grünes Band“ - Preis für die beste Jugendarbeit Deutschlands 1996 + 2014		
36	Stefan Molsner - Kooperationen und Projekte				
	Sportbunds Heimat		Sportbunds Damen		
38	Stuttgarter Stadtteil Ostheim	99	Sportbunds Damen-Tischtennis seit 2000 - Interview mit Simone Trenkel	164	Unterstützung durch die eigenen Zuschauer
39	Die Hallen - Kunstgebäude, Ostheimer Hallen, Berger-Halle und Halle Nord	110	Ronja Mödinger - Sportbunds Wirbelwind	168	Oldies but Goldies - Langjährige Mitglieder und Fans
		113	Anja Eichner - Spielerin des Jahres 2021		
			Sportbunds große Spieler		
41	Sportbunds Führung - Kontinuität ist Trumpf	114	Rudi Piffl - Vorbild mit einem Arm	172	Sportbunds Erfolgsfeste
42	Eugen Vetter (1923 - 2011) - Die Statistik-Datenbank des Sportbunds	116	Inge und Heinz Harst - Europameisterin und Sportbund-Spitzenspieler	175	Deutscher Vizemeister 1964
44	Adolf Bair (1938 - 2019) - Ein bescheidener Schaffer	120	Elmar Stegmann - Sportbunds dritter Nationalspieler	178	Europäischer Messecup-Pokalsieger 1965
46	Dr. Kuno Walter (1928 - 2004) - Sportbunds Kopf und gute Seele	122	Rolf Jäger - Ein Schwarzwald-Bub auf dem Weg in die deutsche Tischtenniselite	180	Deutscher Meister Schüler 1995
53	Stefan Molsner - Ein Mann der Tat!	125	Ernst Kegreiß - In jungen Jahren so ziemlich alles abgeräumt	183	Deutscher Meister Jungen 2009
55	Stefan Molsner - Wie ich zum Sportbund kam	126	Dieter Boltersdorf - Interview	184	Intercup-Sieg (Trostrunde) 2004
56	Thomas Walter - Der Sportbund als Lebenswerk	128	Dauud Cheaib - Künstler und Weltenbummler	186	Regionalliga-Meister 2009/10
				187	Aufstieg in die 2. Bundesliga
					Aufstieg der Damen und Herren in die 3. Bundesliga 2020
					Sportbund als (Groß-)Veranstalter
					Ausrichter des LBS-Cups, Bundesfinale mini-Meisterschaften, Regio-Cup
					Sportbunds Öffentlichkeitsarbeit
					Medien im Wandel der Zeit
					Presse-Schlagzeilen
					DJK Sportbund Tischtennis-Nachwuchsförderung e.V.
					Förderverein als wichtige Säule des Sportbund-Tischtennis
					Unterstützung für Schule und Beruf, Sozialarbeit
					Sportbund-Ausflüge und außersportliche Aktivitäten
					Sprüche, Kuriositäten, Zitate
					Sportbund-Sprache und Sprüche
					Sportbunds Partner
					SPiRiT/21
					Future Sport, Rechtsanwälte Summerer
					Holowitz Schäfer (SHD)
					GEWO und Sportwerk
					Pusch-Data GmbH
					„Asia World“- Xu Gastro GmbH in Fellbach
					Sportbunds Geschichte
					1947 bis 1964 - „Die guten alten Zeiten“ (Eugen Vetter)
					1964 bis 1971 - Sportbunds Glanzzeit (Elmar Schneider)
					1971 bis 1984 - Absturz in die Bezirksliga (Dr. Gerd Bongs)
					1984 bis heute - Entwicklung zum größten deutschen Tischtennis-Verein 2020/21 (Thomas Walter)
					Letzte Meldung - Die Saison 2021/22 mit zwölf Aufstiegen und zwei Enttäuschungen
					Anhang: Archiv
					Statistik: Erfolge und Personen
					Impressum:
					Die Autoren, Fotografen, Fotonachweis